

15.09.2017

Kleine Anfrage 321

der Abgeordneten Frank Müller und Dr. Dennis Maelzer SPD

Wie geht es weiter mit den Brückenprojekten?

Brückenprojekte sind ein wichtiger Bestandteil der frühpädagogischen Angebote für Kinder und Familien mit Fluchterfahrung. Mit den hierfür bislang vom Land bereitgestellten Geldern sollen die Kommunen in ihrem großen Engagement zur Unterbringung, Versorgung und Integration der betroffenen Menschen gestärkt werden. Ziel ist es außerdem, dass die Städte und Gemeinden über die Leistungen des Kinderbildungsgesetzes hinaus bei der Bewältigung der Herausforderungen bei der Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien unterstützt werden und den Einstieg in das deutsche Bildungssystem vereinfachen. Daher sind Brückenprojekte mittlerweile auch wesentlicher Bestandteil zur Bedarfsdeckung des Kinderbildungs- und Betreuungsangebotes und ein wichtiger Baustein für kommunale Integrationskonzepte.

Trotz dieser bedeuteten Rolle der Brückenprojekte bei der Bewältigung von Fluchterfahrung und für den Einstieg in das deutsche Bildungssystem ist bislang unklar, ob die neue Landesregierung die Förderung der Brückenprojekte fortsetzen wird. Dies stellt eine unbefriedigende Situation sowohl für die Kommunen als auch die jeweiligen Träger und die für die Umsetzung zuständigen pädagogischen Fachkräfte dar. Es ist umso dringlicher hier Klarheit zu schaffen, da die Förderung immer an das jeweilige Kalenderjahr gekoppelt ist und somit zum 31.12.2017 ausläuft.

Wir fragen daher die Landesregierung:

1. Wie bewertet die Landesregierung die Arbeit der Brückenprojekte in über 150 Kommunen Nordrhein-Westfalens?
2. Inwieweit ist der Landesregierung die schwierige Situation für Kommunen, Träger, Beschäftigten und Familien mit Fluchterfahrung aufgrund der momentanen Unklarheit bewusst?
3. In welchem Austausch steht die Landesregierung hierzu mit den betroffenen Kommunen und Trägern mit Blick auf die Fortführung des Projektes?

Datum des Originals: 15.09.2017/Ausgegeben: 18.09.2017

4. Plant die Landesregierung, die Finanzierung der Brückenprojekte auch in 2018 und darüber hinaus fortsetzen?
5. Wann können Kommunen, Träger und Beschäftigte mit der dringend erwarteten Entscheidung der Landesregierung in dieser Frage rechnen?

Frank Müller
Dr. Dennis Maelzer